

Mehr Einkommen für Bauernfamilien

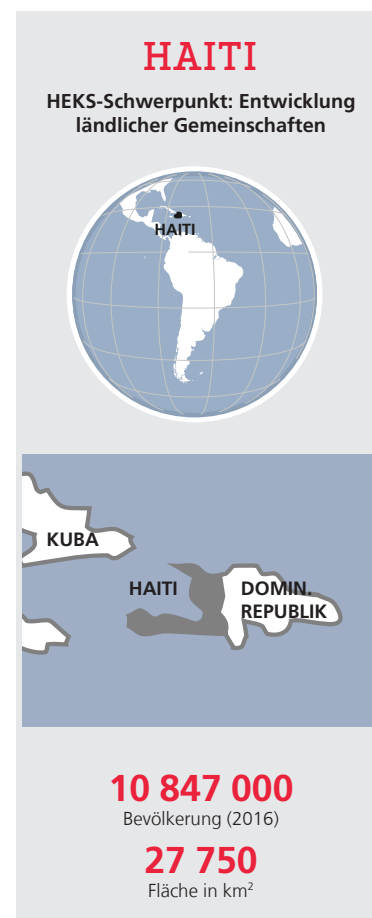
Situation

Sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten Haitis wird die Grundschulbildung von der Zentralregierung stark vernachlässigt. So werden 80 Prozent der Schulen von privaten Institutionen geführt.

HEKS unterstützte lange Zeit rund dreissig Grundschulen im Departement Grand'Anse. Wegen fehlender staatlicher Investitionen mussten HEKS und seine Partnerorganisation lange Zeit die Gehälter der Lehrkräfte finanzieren, um den Schulbetrieb zu ermöglichen. Im Oktober 2016 hat der Hurrikan «Matthew» in der Grand'Anse grossen Schaden angerichtet; ungefähr 80 Prozent der Gebäude in dieser Region wurden zerstört. Auch zahlreiche Schulgebäude wurden beschädigt oder zerstört. Diejenigen, die zuvor von HEKS nach erdbeben- und hurrikansicheren Normen wiederaufgebaut wurden, überstanden die Katastrophe. Im unmittelbaren nach dem Hurrikan von HEKS lancierten humanitären Hilfsprogramm wurden temporäre Schulen gebaut und beschädigte Schulgebäude repariert. Ferner musste HEKS seine Förderstrategie anpassen: Die demographischen, wirtschaftlichen, ökologischen und infrastrukturellen Verhältnisse hatten sich im Kontext der geschilderten Katastrophe stark verändert. Das Projekt von HEKS unterstützt weiterhin alle 26 Schulen, der Fokus des Projekts liegt neu indessen darauf, das Grundschulangebot in denjenigen Gemeinden zu stärken, in denen ein Potenzial sowohl zur Aufnahme einer grösseren Anzahl von SchülerInnen aus entlegenen Gemeinden ab dem dritten Schuljahr, als auch zur Entwicklung der Dienstleistungen für die umliegenden Gemeinden besteht.

Ziele

Das Projekt zielt darauf ab, einen Beitrag zu einer qualitativ guten Grundbildung in ländlichen Schulen zu leisten, die zu Zentren der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Förderung in ihrer Gemeindefraktion geworden sind.





Zielgruppe

Zielgruppen des Projekts sind:

- 3000 SchülerInnen (1500 Mädchen und 1500 Jungen)
- 142 Lehrpersonen (107 Männer und 35 Frauen)
- 1500 Eltern, von denen rund 1200 Mitglied bei einem Elternverband sind

Von den verbesserten Schulen, welche nun als lokale Förderzentren funktionieren, und von den verbesserten Dienstleistungen in den Gemeinden werden indirekt alle Menschen profitieren, die in den abgelegenen Gemeinschaften leben, in denen sich die 26 Schulen befinden.

Aktivitäten

Die Projektaktivitäten haben folgende Ziele:

- Mindestens 20 der 26 Elternverbände und deren Mitglieder haben Zugang zu einkommensschaffenden Aktivitäten und ermöglichen so die Finanzierung von sechs verbesserten und funktionierenden Schulen.
- Dank regelmässiger pädagogischer Unterstützung, welche die LehrerInnen der 26 verbesserten Schulen erhielten, verbessert sich die Qualität ihres Unterrichts. Ferner erhalten die Lehrpersonen regelmässig Lohn.
- Die 26 umstrukturierten Elternverbände sind vernetzt und stellen die Schulleitung und den Betrieb der soziokulturellen Gemeinschaftszentren sicher.
- VertreterInnen aus internationalen Organisationen, der Verwaltung und der Zivilgesellschaft engagieren sich zusammen mit der Methodistischen Kirche von Haiti und in Partnerschaft mit den Elternverbänden in der Unterstützung der verbesserten Schulen.

Partnerorganisationen

Das «Programme de Réhabilitation Rurale» (PRR) der Methodistischen Kirche von Haiti (EMH) ist seit mehr als 40 Jahren in der Grand'Anse tätig und hat die Schaffung und Begleitung der von HEKS unterstützten Schulen stimuliert. Es verfügt über ein Team, das die Koordination, Mitverfolgung und Umsetzung des Projekts sicherstellt.

Projektfortschritt

Folgende Ergebnisse konnten beobachtet werden:

- Die Elternverbände wurden in Budgeterstellung und Buchhaltung geschult, damit sie die Finanzen und den Betrieb der Schulen sicherstellen können. Zur Verbesserung ihrer Einkommensmöglichkeiten erhielten sie eine Ausbildung zur Erarbeitung von Businessplänen.
- 231 Eltern wurden im Anbau von Passionsblumen geschult und 60 Eltern in der Ananasproduktion ausgebildet. Sieben Elternteile haben Parzellen zum Anbau von Passionsblumen angelegt und es wurden vier Baumschulen eingerichtet.
- An 12 Standorten wurde eine Geflügelzucht eröffnet. Es wurden 2065 Legehennen und 177 Hähne verteilt.
- Auch mit der Verteilung von Ziegen und Schafen an Elternvereinigungen wurde begonnen. 321 Begünstigte unterzeichneten Verträge zur Ziegenhaltung. Ausserdem wurden 23 Zuchtböcke an 20 Elternverbände verteilt.

Land, Region, Stadt:

Haiti, Grand'Anse

Projektsumme 2019:

CHF 251 729.–

HEKS-Nr.: 830.380

Programmverantwortung:

Manuel Gysler

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch